STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **277-2021**
Sachbearbeiter/in: Raphaela Christof
Az.: 101.940
Datum: 22.11.2021

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	öffentlich	09.12.2021	**7:0:0**	Hg

Tagesordnungspunkt: **Haushaltsplanung 2022 und Investitionsprogramm 2021 - 2025 für die Bereiche LEADER, Stadtmarketing, Tourismus, Wirtschaftsförderung und ÖPNV**

Beschlussvorschlag: **Dem Haushaltsplanentwurf 2022 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, einschließlich Investitionsprogramm, werden zugestimmt.**

Sachverhalt:

Auf folgende Haushaltsansätze, bzw. Änderungen, wird besonders hingewiesen:

000400 LEADER (Seiten 71 - 74)

Die Haushaltsansätze sind im Teilplan 0, auf den Seiten 71 - 74, nachzulesen.

010201 Stadtmarketing, 010202 Tourismus und 010203 Wirtschaftsförderung (Seiten 83 - 94)

Die Haushaltsansätze sind im Teilplan 1, auf den Seiten 83 - 94, nachzulesen.

- Für allgemeine Stadtmarketingmaßnahmen (Vissel-Freitage, Sommerfest, etc.) ist ein Betrag von 6.000 Euro eingeplant.

- Eine Kostenbeteiligung für eine einmalige touristische Beschilderung der NORDPFADE Wanderregion ist mit 500 Euro eingeplant sowie der Tourowbeitrag mit 6.000 Euro.

- Für den Breitbandausbau ist im Investitionsplan (Seite 24) eine Teilsumme in Höhe von insgesamt 1.600.000 Euro eingestellt. Diese verteilt sich auf die Jahre 2022 bis 2025 wie folgt:

  2022 = 200.000 Euro
  2023 = 200.000 Euro
  2024 = 700.000 Euro
  2025 = 500.000 Euro

  Die Jahre 2026 und 2027 werden ebenfalls mit je 500.000 Euro eingestellt, können hier jedoch noch nicht abgebildet werden.

  Der städtische Kostenanteil für den Breitbandausbau ist somit mit insgesamt 2.600.000 Euro eingeplant. Davon entfallen 600.000 Euro auf die Erschließung von weißen Flecken und 2.000.000 Euro auf die Gigabitstrategie. Der Mittelabruf für die Weißen Flecken erfolgt laut dem Landkreis Rotenburg (Wümme) in den Haushaltsjahren 2022 bis 2024 zu je 200.000 Euro. Da der Maßnahmenbeginn der Gigabitstrategie erst in 2023 erfolgt, sind die Mittelabrufe in den Haushaltsjahren 2024 bis 2027 mit je 500.000 Euro anzusetzen.

- Die Vermarktung der städtischen Gewerbeflächen, im neu entstehenden Gewerbegebiet Lehnsheide, ist mit insgesamt 40.000 Euro eingeplant. Diese verteilen sich auf die Jahre 2022 bis 2025 wie folgt:

  2022 = 15.000 Euro
  2023 = 10.000 Euro
  2024 = 10.000 Euro
  2025 = 5.000 Euro

  Zudem sind für Vermessungskosten, die im Zusammenhang mit dem Grundstücksverkehr im Gewerbegebiet Lehnsheide anfallen, insgesamt 20.000 Euro eingeplant, die sich je zu 5.000 Euro auf die Jahre 2022 – 2025 verteilen.

Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ unter 030401 Straßen Wege Plätze und 030404 öffentliches Grün.

- Allgemeines:
  Der Kommunalverbund, Stadt Visselhövede & Gemeinde Neuenkirchen, hat sich auf das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ beworben und mit der Aufnahme in das Programm insgesamt eine Förderreservierung in Höhe von 345.000 Euro erhalten. Die Aufteilung erfolgt 10:6. Bei der Stadt Visselhövede verbleibt zudem ein Verwaltungskostenanteil von 5.000 Euro. Die einzelnen Maßnahmen müssen jedoch noch separat bei der NBank beantragt werden, um einen Rechtsanspruch der Fördermittel zu erzielen. 10 % der förderfähigen Kosten sind durch Eigenmittel zu finanzieren. Die letzte Rechnungsstellung muss bis zum 31.03.2023 erfolgt sein.

  Beim Produkt 030401 (Seite 311) sind die Abrisskosten von zwei Schrottimmobilien (Große Straße 21 + 23) in Höhe von 83.000 € eingestellt. Zudem sind zur ökologischen Umgestaltung der Parkplatzflächen zu den Visselwiesen sowie der optischen Aufwertung und dem Vorantreiben des Mobilitätswandels in der Goethestraße Mittel in Höhe von 60.000 Euro eingestellt.

  Beim Produkt 030404 (Seite 326) sind für ökologische Umgestaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen des Entreebereichs zu den Visselwiesen 40.000 Euro eingeplant.

  Im Investitionsplan sind die entsprechenden Punkte bei den jeweiligen Produkten nachzulesen. Aufgrund der unterschiedlichen Maßnahmevorhaben ist die Summe auf die jeweiligen Produkte verteilt.

030407 ÖPNV (Seiten 239 - 242)

Die Haushaltsansätze sind im Teilplan 3, auf den Seiten 236 – 241, nachzulesen.

- Im Haushalt 2022 ist für den VBN, ZVBN sowie den HVV eine Summe in Höhe von 35.500 Euro eingeplant.

- Für den ZVBN ist eine ursprünglich eine Summe in Höhe von 958 Euro eingeplant worden. Der Beitrag zum ZVBN erhöht sich nach Information vom 16.11.2021 jedoch um 288 Euro. Der Mehrbetrag muss über die Änderungsliste zum Haushalt 2022 aufgenommen werden.

- Für die Kostenbeteiligung an der Schnellbuslinie *ViWalDi* eine Summe in Höhe von 18.000 Euro eingeplant. Es ist davon auszugehen, dass die Linie zum 31.07.2022 nicht weiter betrieben wird, da das starke Defizit über 4 Jahre hinweg nicht ausgeglichen werden konnte.

  Als Alternative zum ViWalDi wird derzeit ein Anrufsammeltaxi mit dem Landkreis geprüft. Kosten und Modalitäten konnten bis zum Ende der Ladungsfrist nicht ermittelt werden, da

erst am 25.11.2021 ein Termin mit dem Landkreis zu diesen Themenschwerpunkten stattfindet. In der Sitzung wird hierzu von Seiten der Verwaltung Stellung genommen. Entsprechende Beträge sind dann ggf. über die Änderungsliste in den Haushalt 2022 aufzunehmen.

- Die erste Ausbaurunde der barrierefreien Haltestellen hat begonnen. Hierzu sind zu den Herstellungskosten Förderungen bei der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) in Höhe von 75 % und bei dem Zweckverband des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (ZVBN) von 6 % beantragt worden. Der Bewilligungszeitraum ist bis zum 30.06.2022 festgelegt. Für weitere Antragsrunden ist es ebenfalls geplant die Fördertöpfe der LNV und der ZVBN in Anspruch zu nehmen. Bau und Planungskosten sind wie folgt geplant:

  1. Antragsrunde:

  2022 = 30.000 Euro
  2023 = 250.000 Euro

  2. Antragsrunde:

  2024 = 30.000 Euro
  2025 = 250.000 Euro

- Der Neubau einer Park+Ride Anlage am Bahnhof ist in Planung. Hierzu soll ebenfalls eine Förderung bei der LNVG beantragt werden. Die Förderquote würde hier 30 % betragen. Bau und Planungskosten sind wie folgt geplant:

  2022 = 50.000 Euro
  2023 = 300.000 Euro

Im Auftrag

Gerd Köhnken
Bereichsleiter

☐ Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister